STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Bauordnung

Sitzungsvorlage

Datum: 02.06.2004

Drucksache Nr.: **04/0225**

öffentlich

Beratungsfolge: Planungs- und Verkehrsaus-
schuss
Rat

Sitzungstermin: 06.07.2004

14.07.2004

Betreff:

53. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Sankt Augustin, Gemarkung Birlinghoven, Flur 10 zwischen der Pleistalstraße, dem heutigen Ortsrand, der östlichen Grenze des Flurstücks 165 und der Verlängerung der nordöstlichen Grenze des Flurstücks 144;

1. Beratung und Beschluss über die während der Auslegung der 53. Änderung des Flächennutzungsplans vorgebrachten Anregungen
2. Beschluss über die 53. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Sankt Augustin

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Verkehrsausschusses empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. „Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt den Bericht über die Prüfung der Anregungen, die während der Auslegung des Flächennutzungsplanentwurfs bei der Verwaltung eingegangen sind.“
2. „Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, die 53. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich der Gemarkung Birlinghoven, Flur 10, zwischen der Pleistalstraße, dem heutigen Ortsrand, der östlichen Grenze des Flurstücks 165 und der Verlängerung der nordöstlichen Grenze des Flurstücks 144 einschließlich des Erläuterungsberichtes hierzu.“

Die genauen Grenzen des Geltungsbereiches sind dem Geltungsbereichsplan vom 18.03.2003 zu entnehmen.

Problembeschreibung/Begründung:

Erläuterung der Verwaltung

Der Rat der Stadt Sankt Augustin hat in seiner Sitzung vom 24.03.2004 beschlossen, den Entwurf der 53. Änderung des Flächennutzungsplans einschl. des Erläuterungsberichtes gemäß § 23 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Diese Auslegung ist am 24.04.2004 öffentlich bekannt gemacht worden, sie erfolgte im Rathaus der Stadt Sankt Augustin in der Zeit vom 21.04. bis 25.05.2004 (einschl.). Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 13.04.2004 um Stellungnahme zur vorliegenden Planung innerhalb eines Monats gebeten.

Von folgenden Bürgern und Trägern öffentlicher Belange sind im Rahmen der Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB Anregungen vorgebracht worden. Zu den einzelnen Anregungen wird im anschließenden Bericht Stellung genommen.

Der Rat der Stadt Sankt Augustin hat in seiner Sitzung am 24.03.2004 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 809 „An der Kleinbahn“ einschl. der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist am 24.04.2004 öffentlich bekannt gemacht worden, sie erfolgte im Rathaus der Stadt Sankt Augustin in der Zeit vom 21.04. bis 25.05.2004 (einschl.). Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 13.04.2004 um Stellungnahme zum Bebauungsplanentwurf innerhalb eines Monats gebeten.

Von folgenden Bürgern und Trägern öffentlicher Belange sind im Rahmen der Auslegung gemäß § 3 abs. 2 BauGB Anregungen vorgebracht worden. Zu den einzelnen Anregungen wird im anschließenden Bericht Stellung genommen.

1. Achim Baugartner, Sankt Augustin/Bund für Umwelt- und Naturschutz
2. Bezirksregierung Köln
3. Rhein-Sieg-Kreis
4. Forstamt Eitorf/Untere Forstbehörde
5. Wahnbachtalsperrenverband
6. Amt für Agrarordnung Siegburg
7. RWE, Dortmund
8. Rhenag, Siegburg

In den Schreiben 4 bis 8 wurden keine Anregungen geäußert. Die Anregungen in den Schreiben 1 bis 3 betreffen jedoch das zugehörige Bebauungsplanverfahren (BP Nr. 809 „An der Kleinbahn“) und werden daher in diesem Zusammenhang (siehe DS-Nr. 04/0224) behandelt.

Da darüber hinaus keine weiteren Anregungen während der Auslegung des Entwurfs der 53. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgetragen wurden, schlägt die Verwaltung nunmehr vor, die 53. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Sankt Augustin zu beschließen. Gleichzeitig kann der Erläuterungsbericht hierzu beschlossen werden.

In Vertretung

Rainer Gleß
Techn. Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.